



Positive Reaktionen auf die Besetzung des Lagerwegs 12

Seit diesem Wochenende ist das ehemalige Bordell am Lagerweg im Berner Lorrainequartier besetzt. Hinter der Hausbesetzung steckt die Autonome Schule denk:mal. Die erhofft sich mit dieser Besetzung, neue kostengünstige Räumlichkeiten zu erhalten.



Denkmal ist eine autonome Schule, die unter anderem Migrantinnen und Migranten Deutschkurse anbietet.



23.04.2013
14:49

Die autonomen Schule denk:mal kann nicht mehr weiter im Waaghaus der alten Schlachthöfe bleiben. Der Vertrag mit der städtischen Liegenschaftsverwaltung läuft Ende Juni aus. Neue Räume mieten kommt aus Kostengründen für denk:mal nicht in Frage. Mit der Besetzung der Liegenschaft am Lagerweg 12 in der Lorraine macht die Schule auf ihre Situation aufmerksam. Die Reaktionen in der Nachbarschaft waren positiv, wie ein Sprecher der Schule erklärt. Von Behördenseite habe es bisher keine Reaktionen auf die Besetzung gegeben.

Positive Reaktionen im Quartier

«Eine längerfristige Nutzung der Liegenschaft durch die denk:mal-AktivistInnen wäre für das ganze Lorrainequartier und für die nähere Nachbarschaft mehr als nur begrüssenswert», schreibt der Verein Läbigi Lorraine VLL in einer Reaktion auf die Besetzung des denk:mal-Kollektivs am Lagerweg 12. Die Lorraine zeichne sich seit Jahren durch vielseitige alternative Wohn- und Kulturexperimente aus. denk:mal

«Die Stadt profitiert von unserem kostenlosen Angebot. Als Gegenleistung wollen wir Raum!»

Autonome Schule denk:mal

passee in die Struktur des Lorrainequartiers, es wäre auch eine spannende Ergänzung zum geplanten städtischen Wohnhaus am Centralweg (Baumhaus). Der VLL appelliert deshalb an die Hausbesitzer, «für eine alternative Nutzung der Liegenschaft Hand zu bieten».

Vorstoss auf politischer Ebene

Auf politischer Ebene erhält das denk:mal Unterstützung von der Jungen Alternative JA!. Die Partei fordert den Gemeinderat auf, das Gespräch mit den Betreiberinnen zu suchen. «Das Bildungs- und Freizeitangebot der autonomen Schule denk:mal ist unverzichtbar», schreibt die JA!. Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, wird die JA! diesen Donnerstag einen dringlichen Vorstoss im Stadtrat einreichen.



Die Autonome Schule denk:mal hat das leerstehende Gebäude am Lagerweg 12 besetzt.

Foto: Beat Kohler



Angebot seit acht Jahren

Was ist eine autonome Schule? Eine Schule die abseits staatlicher Strukturen funktioniert. Eine Schule wie denk:mal. Laut ihren Angaben bietet die Schule seit rund acht Jahren Raum für kostenlose Bildungsangebote an. Besonders gut besucht sind die Deutschkurse. 70 bis 90 Personen verbessern ihre Fertigkeiten in deutscher Sprache in der autonomen Schule. «Seit längerem werden Interessierte auch von Hilfs- und städtischen Organisationen (HEKS, Kompetenzzentrum Arbeit, BIZ, Heilsarmee, Flüchtlingshilfe und Caritas) auf das Angebot des denk:mals hingewiesen», schreibt die Schule. Nun entzieht die Stadt der autonomen Schule aber ihren bisherigen Standort.

Um die Kurse durchzuführen ist die Schule



Autor/AutorIn



Beat Kohler
Chefredaktor.

Mitglied bei Journal B

Gefällt Ihnen dieser Artikel? Unterstützen Sie Journal B mit Ihrem Beitrag. Werden Sie Mitglied im Trägerverein.

Kommentare lesen

Kommentar verfassen



Urs Müller

22.04.2013

@JournalB Schön blöd, wenn die nigelnagelneue SBB Cargo Loki an Private (mit Ausweis) vermietet wurde + dann im Bach landet. Fehler bei SBB?



Joie LePage

Wenn ich die ständige Revision der Biletautomaten, sowie die -strets von Neuem- stilsicheren Sitzpolster oder auch das jeweils überraschende, neue Layout des GAs betrachte, tu ich mich schwer, den Begriff 'Sparmassnahmen' mit der SBB in Verbindung zu bringen.

schrieb am 22.04.2013 zu

Neues von der SBB oder doch nicht

L

Das Projekt hat aber eindeutig Vorschritte gemacht. Die Zusammenarbeit mit RaBe sollte beispielsweise ausgedehnt werden. Die beiden unabhängigen Medienkanäle in Bern sollten sich auf jeden Fall nicht als Konkurrenz sehen.

schrieb am 21.04.2013 zu

Zwischenbilanz nach einem halben Jahr Journal B

Follow us on Twitter



Join us on Facebook



Journal B unterstützen

Alle Artikel auf journal-b.ch sind frei verfügbar. Um diese Arbeit finanzieren zu können, ist Journal B auf Ihre Unterstützung angewiesen. Werden Sie Mitglied im Trägerverein oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

Jetzt Mitglied werden!
Jetzt spenden!

Frühling

Still und heimlich aber abrupt stellt die Mali International die Wifagberufsbildung ein. Zahlreiche Lehrlinge und ihre Top Berufsbildner stehen vor dem Nichts. (...) Eine Super Berufsbildungs-firma geht verloren und es kratzt offensichtlich niemanden. Eine Schande.

schrieb am 17.04.2013 zu

Wifag wird zur Antowerkstatt des Bundes



Rittiner Gomez

Erfrischend, aber vor lauter Zahlen müssen wir jetzt

vor sechs Jahren nach einer Hausbesetzung ein Mietverhältnis eingegangen, das in regelmässigen Abständen erneuert wurde. «Dank der sehr günstigen Miete, die einer Zwischennutzungsform gleichkommt, konnten wir in diesen Jahren kontinuierlich ein niederschwelliges Angebot zur Unterstützung der Integration von MigrantInnen in Bern und Umgebung anbieten», schreibt denk:mal. «Die Stadt profitiert von unserem kostenlosen Angebot. Als Gegenleistung wollen wir Raum!», fordert die Schule deshalb.



Im Quartier freut man sich, dass das ehemalige Bordell nun von einer Schule besetzt worden ist.

Foto: Beat Kohler

nochmals hin hinhören. Da wir ja zu zweit sind wird so auch nicht die Zuhörer-Statistik verfälscht.

schrieb am 16.04.2013 zu
Mit Zahlen jonglieren

0 Kommentare



Hinterlassen Sie eine Nachricht...

Bestes ▾

Teilen

Bestes ▾

Teilen

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

Niemand hat bis jetzt kommentiert.

AUCH AUF JOURNAL B

Was ist das?

Hebammen mobilisieren auf Facebook

2 Kommentare · vor 20 Tagen



Rotand Imhof — Eine natürliche Geburt - ein gutes Immunsystem wird immer wichtiger. Unser ...

Warum die minoische Schlangengöttin ...

3 Kommentare · vor einem Monat



Lykos — danke

110 Jahre gelb-schwarze Integration

2 Kommentare · vor 24 Tagen



Peter Eichenberger — Lars Lunde ein Schwede? Das ist mir neu....

Parteiaustritte wegen Konkordatsabstimmung

1 Kommentar · vor einem Monat



Tom Beutler — Der Film zeigt klar auf, dass nicht direkt Betroffene aus der Distanz ein Problem ...

DISQUS

Kommentar Feed



Abonniere via E-Mail



Peter Eichenberger — Lars Lunde ein Schwede? Das ist mir neu....



Tom Beutler — Der Film zeigt klar auf, dass nicht direkt Betroffene aus der Distanz ein Problem ...

DISQUS

Kommentar Feed



Abonniere via E-Mail

FRONT

ALLTAG

POLITIK

KULTUR

BLOGS

Schlagzeilen für Bern
Journal B Fotosafari
B-Seite der Redaktion
7 Tage, 7 Bilder
Sanierung Marktgasse

DOSSIERS

Baustelle Bern
Tonstör
Bern museal
Mönche vo Bärn
Reitschule

JOURNAL B

Trägerschaft | Über Journal B | Redaktion | Hilfe & FAQ
| Medien-Corner | Kontakt | Dialogkultur | Impressum |
AGB & Datenschutz

SERVICES

Favoriten | Suche | Community | RSS | Newsletter |
Facebook | Twitter